



12 Goldach – Eschlen – Eggersriet

3.45 Std.



Oberseeepanorama vom Feinsten über der Rorschacher Bucht

Mit den allerprächtigsten Fernblicken über den blanken, vom Alpenrhein genährten Obersee verwöhnen die Hanglagen des Rorschacher Berges an der gleichnamigen Bucht. Besonders wenn sich der ab und an hartnäckige Bodenseedunst oder gar zähe Nebel überhaupt nicht auflösen will, ist man bestens bedient, den mit großer Wahrscheinlichkeit sonnigen Höhen von Eggersriet entgegenzuwandern. Das milde Klima verwöhnt den Besucher ebenso wie die Gastronomie des gefälligen Bergdorfes.



Ausgangspunkt: Goldach, Bahnhof, 450 m; Parkplatz.

Höhenunterschied: 490 m.

Anforderungen: Meistens bezeichnete Wirtschafts-, Wald- und Wanderwege, Pfade und kurze Sträßchen. Längerer teils mäßig, teils mittelsteiler Aufstieg.

Einkehr: Eggersriet, Waldschenke zur alten Burg, Iltenriet.

Los geht es am Kreisverkehr beim Bahnhof in **Goldach** auf der ansteigenden Einbahnstraße. Der Wanderwegweiser »Eschlen« gibt den weiteren Kurs an. Auf einem stillen Sträßchen wandern wir über die Autobahn in den Witenwald. Dort folgen wir dem Fahrweg zu zwei Bauernhäusern, wo sich eine vortreffliche Aussicht über die lichtblaue Weite des Bodensees ans deutsche Ufer darbietet.

Vom Weiler **Eschlen** (643 m) steigt das verkehrsfreie Bergsträßchen

Richtung Spitzten die stets aussichtsreichen Wiesenhänge über Leh (690 m) empor zum Einzelanwesen **Alpenau**, 736 m. Dieses passieren wir rechtsseitig weglos. Allmählich bestimmt im Seebecken das Häusermeer von Rorschach die Szene. Nach einer Fahrspur folgt ein flacher Waldweg, bevor uns ein Wirtschaftsweg wieder bergwärts zur Anhöhe von Spitzten (874 m) bringt. Zuletzt leitet ein Fußgängerweg sanft bergab ins Dorf **Eggersriet** (827 m, mit Einkehrmöglichkeit).



Die Hanglagen des bei Wanderern beliebten Rorschacher Berges bieten einen ausgezeichneten Tiefblick auf die gleichnamige Bucht.

Nach verdienter Einkehr müssen wir zurück zum Weiler Spitzten. Dort gibt das Schild »Iltenried« den Abstieg an auf einem Waldwanderweg zu den beiden Höfen von Sennweid, wo uns ein Fahrweg aufnimmt. Die **Waldschenke zur alten Burg** (673 m) mit Arbonblick ist die nächste Station. Dahinter beginnt ein höchst einsamer, unmarkierter Waldpfad, der zwischen Pferdeweidern und einem Tobel weiter talwärts verläuft. Ab **Iltenriet** (574 m) wandern wir auf einem Fahrweg an der Einöde Bettleren und an dem mit einem Weiher geschmückten Schlossgut Sulzberg vorbei zu unserem Ausgangspunkt nach **Goldach**.

